Rezensionen von Buchtips.net

Lyndsay Faye: Der Teufel von New York

Buchinfos

Verlag:	dtv (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-423-24993-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,75 Euro (Stand: 21. August 2025)

Im New York des Jahres 1845, genauer in Manhattan, arbeitet der Vollwaise Timothy Wilde als Barmann. Bis eines Tages ein Feuer ausbricht, bei dem er schwer verletzt wird, weil er seine große, aber unerwiderte Liebe, Mercy Underhill, retten wollte. Nach seiner Genesung wird er von seinem älteren und rauflustigen wie auch drogensüchtigen Bruder Valentine in die neu gegründete Polizeitruppe, das New York Police Department (NYPD) beordert. Trotz seiner Vergangenheit ist Valentine hoch angesehen und als Feuerwehrmann und Insider der Stadt eine gute Wahl.
Im Gegensatz zu Valentine, der sofort als Captain seinen Dienst antritt, muss Timothy im Streifendienst beginnen. Noch dazu im 6. Bezirk der Stadt, in dem eher Armut als Wohlstand herrscht. Er kommt bei im Haus einer verwitweten Bäckersfrau unter, die ihre eigene Bäckerei betreibt und leitet. Eines Abends läuft ihn ein über und über mit Blut besudeltes Mädchen namens Bird in die Arme, die ihm zuerst viele Lügen erzählt. Sie selbst ist nicht verletzt, führt Timothy aber in ein Bordell, das von Silky Marsh geführt wird, die wiederum eine gute Bekannte von Valentine ist.
Im Bordell findet Timothy keine Spuren weiterer Kinderprostituierter, dafür führt ihn Bird Richtung Harlem, wo Polizisten in einem Waldstück bei Grabungen 19 Kinderleichen entdecken. Da keine Panik in New York ausbrechen soll, wird Timothy von Polizeichef Matsell beauftragt, die Ermittlungen still und heimlich durchzuführen. Durch seine vielen Kontakte bekommt er Hilfe von den Zeitungsverkäufern, die eine eigene Macht in der Stadt sind.

Was ein historischer Kriminalroman. Dass die Autorin Lyndsay Faye in ihrer Heimat über alle Maßen gelobt wurde, ist absolut nachzuvollziehen. Die Sprache der Gosse wurde zudem von Michaela Meßner perfekt übersetzt. Die historischen Hintergründe sind akribisch recherchiert und wunderbar in die dramatische Geschichte eingewoben. Ein echter Pageturner mit Suchtgefahr.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Stanka
[10. März 2014]